

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
28. JUNI 1928

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 461 921

KLASSE 47e GRUPPE 1

M 95469 XII/47e

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 7. Juni 1928.

Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon, Schweiz.

Ringschmierlager.

Maschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon, Schweiz.

Ringschmierlager.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 27. Juli 1926 ab.

Die Priorität der Anmeldung in der Schweiz vom 7. Juli 1926 ist in Anspruch genommen.

Die Erfindung bezieht sich auf Ringschmierlager, welche zum Zwecke einer verbesserten Ölzirkulation ein den Öhring vom übrigen Ölbehälter trennendes und dem Öhring gekühltes Öl zuführendes Ölgefäß besitzen. Bei bekannten derartigen Ringschmierlagern ist das Ölgefäß aus Metall hergestellt und mit dem Ölbehälter aus einem Stück gegossen, was jedoch den Nachteil ergibt, daß der innere Wärmeaustausch zu intensiv ist und das ganze Lager eine höhere Temperatur annimmt als ein solches ohne eingebautes Ölgefäß. Um diesen Nachteil zu beheben, wird erfindungsgemäß das Ölgefäß aus wärmeisolierendem Material hergestellt. Dabei kann dieses Ölgefäß einen bis nahe an den Boden des äußeren Ölbehälters ragenden Rohransatz besitzen, wodurch die Durchflußgeschwindigkeit des Öles in dem Ölgefäß erhöht und somit der Wärmeaustausch vermindert wird.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel dargestellt, und zwar zeigt:

Abb. 1 einen Längsschnitt,

Abb. 2 einen Querschnitt durch das Lager.

Das Lager besteht aus einem Gehäuse und Ölbehälter 1, in dem die Lagerbüchse 2 einge-

setzt ist. Letztere dient zur Aufnahme der zu lagernden Welle 3. Die Büchse 2 besitzt eine Aussparung 4, in der ein Schmierring 5 liegt. Der Ring 5 ragt in ein Ölgefäß 6 aus wärmeisolierendem Material hinein, welches in dem Gehäuse 1 eingesetzt ist. Das Gefäß 6 schützt somit den Ring 3 vor dem warmen, aus der Büchse 2 abfließenden Öl. Das Gefäß 6 hat einen Rohransatz 7, welcher bis nahe an den Boden des Gehäuses 1 ragt und das unten sich sammelnde, gekühlte Öl dem Öhring 5 wieder zuführt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Ringschmierlager mit einem Ölgefäß, welches den Öhring vom übrigen Ölbehälter trennt und dem Öhring gekühltes Öl zuführt, dadurch gekennzeichnet, daß das Ölgefäß (6) aus wärmeisolierendem Material besteht.

2. Ringschmierlager nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Ölgefäß (6) einen bis nahe an den Boden des Ölbehälters (1) ragenden Rohransatz (7) besitzt.

Abb. 1.

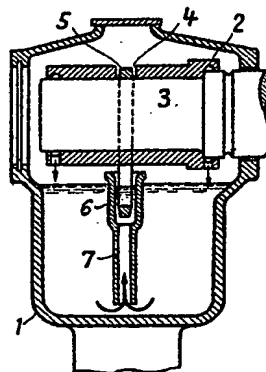
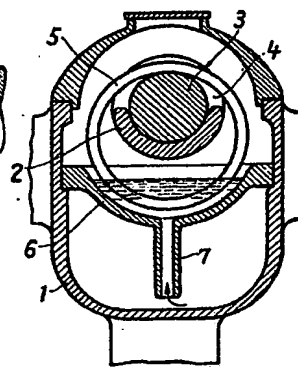


Abb. 2.



BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI